

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (GRÜNE)

vom 22. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. September 2020)

zum Thema:

Radwanderweg Berlin - Kopenhagen

und **Antwort** vom 06. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Okt. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (GRÜNE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25054
vom 22. September 2020
über Radwanderweg Berlin - Kopenhagen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Wasserstraßenneubauamt (WNA) als Vorhabenträger für den Ersatzneubau der Tegeler Brücke um Stellungnahme zu den Fragen 1 und 2 gebeten. Die Antworten wurden von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Die Antworten werden an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Treffen Informationen zu, dass der Radwanderweg Berlin-Kopenhagen aufgrund des Baus einer Ersatzbrücke und dem anschließenden Neubau der Tegeler Brücke während der Baumaßnahmen unterbrochen wird?

Antwort zu 1:

Das WNA antwortet hierzu:

„Der Radwanderweg Berlin-Kopenhagen wird während der Baumaßnahme nicht unterbrochen.“

Frage 2:

Treffen Informationen zu, dass es für den Bauzeitraum bisher keine Planungen für eine offizielle Umleitung des Radweges gibt?

a) Falls doch, wie wird der Radwanderweg umgeleitet?

Antwort zu 2:

Das WNA antwortet hierzu:

„Es trifft nicht zu, dass es für den Bauzeitraum bisher keine Planungen für eine offizielle Umleitung des Radweges gibt. Es werden momentan mehrere Möglichkeiten einer offiziellen Umleitung des Radweges während der Bauzeit geprüft. Ein abschließendes Ergebnis gibt es noch nicht.“

Frage 3:

Wo wird der Radweg zukünftig geführt - unter der Tegeler Brücke?

a) Bis wann soll die neue Wegeführung umgesetzt werden?

Antwort zu 3:

Ja, der Radweg wird zukünftig unter der Tegeler Brücke geführt.

Antwort zu 3a:

Die neue Wegeführung soll unmittelbar nach der Fertigstellung des Ersatzneubaus der Tegeler Brücke umgesetzt werden.

Frage 4:

Treffen Informationen zu, dass der Radwanderweg Berlin - Kopenhagen im Bereich des Hohenzollernkanals verbreitert und ein baulich getrennter Fußweg angelegt werden soll?

a) Wenn ja, wo genau wird dieser Ausbau umgesetzt?

b) Wann ist der Beginn der Maßnahmen sowie die Fertigstellung geplant?

Frage 5:

Treffen Informationen zu, dass es für den in Frage 4 genannten Ausbau zu Grundstücksankäufen durch das Land Berlin kommen wird?

a) Wenn ja, um wie viele Grundstücke und welchen Flächenbedarf handelt es sich dabei?

b) Wann ist mit den Ankäufen zu rechnen?

c) Wann sollen die betroffenen Eigentümer*innen hiervon informiert werden?

d) Treffen Informationen zu, dass Pächter*innen von Kleingärten bereits informiert wurden?

Antwort zu 4 und 5:

Die Informationen, dass der Radfernweg Berlin-Kopenhagen im Bereich des Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanals (Hohenzollernkanal) verbreitert und ein baulich getrennter Fußweg angelegt werden soll, treffen nicht zu.

Zwar wurde in der Machbarkeitsuntersuchung zu der Radschnellverbindung „Tegel-Mitte-Spandau“ auch der oben genannte Radfernweg im Untersuchungsraum mitbetrachtet, aber auf Grund von verschiedenen Nutzungskonflikten, wie zum Beispiel der

Raumkonflikt mit Erholungssuchenden sowie der Einbezug von Belangen des Umwelt- und Naturschutzes e , nicht als derzeit fachlich am besten bewerteter Routenverlauf für die Radschnellverbindung ausgewählt (vergleiche auch hier: <https://www.infravelo.de/projekt/mitte-tegel-spandau/>).

Berlin, den 06.10.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz